

BLAUE KARTE ZEIGEN

**MACHT DEN
RECYCLINGPAPIER-
MARKTCHECK
IN EURER STADT!**

SCHULSTART



**Aktions-Leitfaden
mit Checklisten und Vorlagen**



Liebe Recyclingpapier-Freunde,

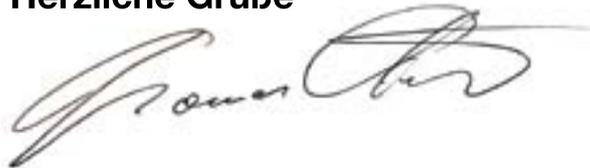
wir müssen nicht immer große Taten vollbringen, um unsere Umwelt zu schützen. Der Blaue Engel kennzeichnet rund 12.000 Produkte, mit denen wir unserer Umwelt etwas Gutes tun können, ohne dabei Abstriche machen zu müssen. Das beste Beispiel dafür ist Recyclingpapier: Mit einem simplen Griff ins Schreibwarenregal kann jeder von uns dafür sorgen, dass Wälder geschützt und große Mengen Wasser und Energie eingespart werden. Wenn wir alle mitmachen beim Umstieg auf Recyclingpapier, dann bleibt unsere Welt „grüner“. Deshalb ist es so wichtig, auch andere für ein umweltfreundliches Denken und Leben zu begeistern.

Mit der Marktcheck-Aktion könnt ihr das Angebot vor Ort unter die Lupe nehmen und Händler dazu bewegen, das Papiersortiment umweltfreundlicher zu gestalten. Vor Ort in den Geschäften könnt ihr deutlich machen, dass Papierkonsum auch nachhaltig und ressourcenschonend sein kann. Unsere Pilot-Aktion in Hagen hat gezeigt, dass die Mitarbeiter in den Geschäften die Umweltvorteile oft gar nicht kennen und offen sind für gute Argumente, Papierprodukte mit dem Blauen Engel ins Sortiment aufzunehmen. Die haben wir in diesem Leitfaden für euch zusammengestellt. Darüber hinaus findet ihr alle wichtigen Praxistipps, wie ihr den Marktcheck in eurer Stadt umsetzen könnt.

Ich wünsche euch viel Spaß und Erfolg bei der Aktion.



Herzliche Grüße



von eurem Thomas Arnold

Umweltbotschafter für den Blauen Engel

Text und Redaktion:

.lichtl Ethics & Brands GmbH
Isabel Weick
Rheingastr. 4
65719 Hofheim am Taunus
isabel.weick@lichtl.com

Herausgeber:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



RECYCLINGPAPIER-MARKTCHECK AKTIONSLEITFADEN

Dieser Leitfaden gliedert sich in zwei Teile: Im **Infoteil** auf den Seiten 4–8 findet ihr alle Informationen, die ihr braucht, um einen Recyclingpapier-Marktcheck durchzuführen. Auf den Seiten 9–11 findet ihr **Vorlagen**, die ihr kopieren oder downloaden könnt: Eine Tabelle für den Marktcheck und Textvorlagen für die Pressearbeit.

BLAUER ENGEL INFO- UND AKTIONSMATERIALIEN

Bevor es mit dem Marktcheck losgeht, gibt es hier einen Überblick über die Materialien des Blauen Engel zum Thema Recyclingpapier. Kostenlose Bestellung unter info@blauer-engel.de.



Die DIN-A4-Broschüre enthält Unterrichtsmaterialien und Kopiervorlagen für Lehrerinnen und Lehrer, aber auch spannende Aktionstipps für Jugendliche.

Das DIN-A2-Infoplatat gibt einen Überblick über die wichtigsten Umweltvorteile von Recyclingpapier. Es kann z. B. im Klassenzimmer, beim Schulheftverkauf von Schülerfirmen oder an Infoständen von Umweltgruppen aufgehängt werden.



Die Postkarten gibt es in vier verschiedenen Motiven mit Tiger, Orang-Utan, Elch, Fuchs und Hase, denn sie alle lieben Recyclingpapier, weil das ihren Lebensraum schützt.

Wer sich ärgert, dass es vor Ort zu wenig bzw. gar kein Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gibt, der kann den Geschäften „Die Blaue Karte“ zeigen: ein freundlicher Appell, ein umweltfreundlicheres Sortiment anzubieten.

UNSCHLAGBARE VORTEILE VON 100% RECYCLINGPAPIER MIT DEM BLAUEN ENGEL

Öko-Champion: Papier mit dem Blauen Engel verbraucht rund 70 % weniger Wasser und 60 % weniger Energie gegenüber Frischfaserpapier.

Macht eure Schule klar zur Papierwende!
Über 3.200 Klassen an mehr als 800 Schulen machen zum Beispiel schon bei „**Schulen pro Recyclingpapier**“ mit. Klinkt euch ein: www.papierwende.de/schulen-pro-recyclingpapier

Wir Deutschen stehen mit **251 Kilo** jährlich pro Kopf (2014) zusammen mit den USA und Japan derzeit an der Weltspitze der Papierverbraucher.

60 Blauer Engel-Schulhefte, also zwei Klassensätze, sparen rund ein **Vollbad** Wasser.

Der Begriff „**holzfrei**“ auf vielen Papierwaren klingt so, als ob kein Baum dafür fallen muss. Stimmt aber nicht! Holzfrei ist lediglich ein alter Fachbegriff für ligninfrei. Der Holzstoff Lignin führt zu Vergilbung und wird für Schreibpapier meist entfernt.

Auch Recyclingpapier stammt letztlich aus dem Zellstoff des Holzes. Es ist aber schon im Kreislauf. Und es wird bis zu **6 x neues Papier** daraus.

Öko-grau war gestern: Recyclingpapier gibt es inzwischen auch in hellerem Weiß. Wenn euer Händler das nicht hat, ist der auch von gestern.

Deutschland importiert rund **75 %** seines Zellstoffs. Der meiste davon stammt aus Plantagen Südamerikas und Industriewäldern Skandinaviens. 3 % kommen aus Kanada, wo die indigene Bevölkerung, trotz des erfolgreichen Unterschutzstellen eines Teils des wichtigsten gemäßigten Regenwaldgebietes, in anderen Urwaldregionen weiterhin gegen den Kahlschlag kämpft, 14 % kommen aus Spanien und Portugal, wo extensiver Korkeichen- und Olivenanbau industriellen Eukalyptus- und Kiefernplantagen weichen musste. Rund 40 % stammen aus Brasilien und Nachbarländern, wo Flächen, die ursprünglich der Nahrungsmittelproduktion dienten, zu Baum-Plantagen für die Zellstoffindustrie umgewandelt werden und zum Teil zu weiteren Urwaldrodungen für die Nahrungsmittelproduktion führen. Die vertriebenen Einheimischen nennen die Eukalyptus-Monokulturen auch „grüne Wüsten“.

Weltweit **jeder fünfte gefällte Baum** landet in der Papierherstellung. Davon ist wiederum jeder Fünfte ein unwiederbringlicher Urwaldbaum. Die anderen stammen aus naturferner Forstwirtschaft. Immer wenn ihr Hefte oder Papier kauft, habt ihr die Wahl, statt bei Frischfaser- besser bei Recyclingpapier zuzugreifen.

Rund 800.000 Tonnen Büro- und Schulpapier verbrauchen wir in Deutschland jährlich. Ein Papierband daraus würde **60 x zum Mond** und wieder zurück reichen.

Schütz dein Klima! Mit 250 Blatt Blauer Engel- statt Frischfaserpapier spart ihr so viel Energie wie eine 11-Watt-Energiesparlampe, die 50 Stunden leuchtet. Und bei 500 Blatt würde es sogar für eine Maschine Wäsche reichen.



Rechnet's doch selbst nach: Wie viel Druck- und Kopierpapier braucht **eure Schule?** Wie viel Wasser kostet das? Mit wie viel CO₂ belastet ihr damit das Klima? Einen Papier-Nachhaltigkeitsrechner findet ihr unter: www.papiernetz.de

Der Energieaufwand beim Herstellen von Frischfaserpapier ist enorm. So groß, dass ihr mit der Energie, die **drei Blätter Recyclingpapier** im Vergleich einsparen, eine Kanne Kaffee kochen könntet. Noch besser: sowieso weniger Papier verbrauchen.

Unsere deutsche Papierindustrie ist nach der Metall- und der chemischen Industrie der drittgrößte Energieverbraucher. Das Herstellen einer Tonne Primärfaserpapier braucht etwa genauso viel Energie wie das einer **Tonne Stahl.**

Ungerechnet **jedes zehnte Blatt** Papier spülen wir im Klo runter. Und unser Verbrauch an Hygienepapier steigt weiter an.

Blauer Engel-Check

Recyclingpapier

- 100 % Recyclingpapier schont die Wälder
- Herstellung wasser- und energiesparend
- Herstellung ohne giftige Chemikalien



www.blauer-engel-produktwelt.de

ALLE FAKTEN STAMMEN AUS DER BROSCHÜRE „PAPIER – WALD UND KLIMA SCHÜTZEN“, FORUM ÖKOLOGIE & PAPIER (2012) UND AUS „PAPIER 2012. EIN LEISTUNGSBERICHT“, HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER PAPIERFABRIKEN

Macht euch schlau: Jede Menge Online-Infos gibt's auf www.blauer-engel.de/schulstart oder zum Beispiel beim Umweltbundesamt (www.uba.de). Oder gedruckt im Ratgeber „Papier – Wald und Klima schützen“, natürlich aus Recyclingpapier. Einfach gratis bestellen unter www.umweltbundesamt.de/publikationen/papier



BLAUER ENGEL IM REGAL? WIR CHECKEN DAS!

Ihr habt nun alle wichtigen Infos zu Recyclingpapier und wisst, warum es so wichtig ist, sich dafür einzusetzen, oder? Dann startet jetzt euren Marktcheck und überprüft, wie umweltfreundlich das Papier-Angebot in den Geschäften eurer Stadt ist.

Tipp: Am besten ihr spielt den Ablauf einmal durch, bevor ihr in die Geschäfte geht. Dann fühlt ihr euch sicherer und seid gut vorbereitet. Überlegt euch z. B. auch, welche Nachfragen die Mitarbeiter in den Geschäften haben könnten und wie ihr darauf antworten wollt.

Vorbereitung

- Verschafft euch z. B. übers Internet einen Überblick über Schreibwarengeschäfte und Supermärkte in eurer Stadt, die Papierwaren anbieten.
- Erstellt eine Liste mit den Geschäften und legt fest, welche Geschäfte ihr checken wollt.
- Bestellt euch für die Aktion **kostenlos** die „Blaue Karte“ für Geschäfte ohne Recyclingpapier und Schaufenster-Aufkleber für Geschäfte mit Recyclingpapier. Mail mit der gewünschten Stückzahl und Adresse an: info@blauer-engel.de
- Nehmt Kontakt zu der Verbraucherzentrale eurer Stadt auf und erzählt von eurem Vorhaben. Evtl. gibt es dort einen Umweltberater, der das Thema Recyclingpapier betreut und euch bei der Aktion unterstützen kann. Auch im bundesweiten Netzwerk Papierwende gibt es viele Engagierte, die sich für Recyclingpapier in ihren Städten einsetzen. www.papierwende.de
- Überlegt euch mit Hilfe eines Stadtplans eine Route, die ihr gut ablaufen könnt. Wenn viele mitmachen möchten, teilt euch besser in kleinere Gruppen von 5–8 Personen auf.
- Einpacken: Marktcheck-Tabelle zum Ausfüllen, Stifte, Blaue Karten, Aufkleber, Fotokamera.

UND LOS GEHT ES!

Durchführung

- Schritt 1: Begrüßung**
- Stellt euch bei einem zuständigen Mitarbeiter im Geschäft kurz vor und schildert euer Vorhaben.
- Falls der Verkäufer oder Mitarbeiter nicht einverstanden ist, dann verabschiedet euch freundlich und verlasst das Geschäft.
- Schritt 2: Ausfüllen**
- Arbeitet eure Marktcheck-Tabelle nach und nach ab und tragt die Ergebnisse ein.
- Denkt daran, **Fotos** zu machen und fragt vorab nach, ob ihr im Geschäft fotografieren dürft.
- Schritt 3: Verabschiedung**
- Hier gibt's nun zwei Möglichkeiten:
- Entweder das Geschäft hat Recyclingpapier mit dem Blauen Engel ...
Dann könnt ihr dem Mitarbeiter z. B. einen **Schaufenster-Aufkleber** geben und auf die Papierfinder-Datenbank hinweisen: Dort können sich Geschäfte kostenlos eintragen, die Papierprodukte mit dem Blauen Engel im Standardsortiment anbieten. www.blauer-engel.de/papierfinder
- ... oder ihr wurdet nicht fündig.
Dann könnt ihr die **Blaue Karte** zeigen und darum bitten, dass Papierprodukte mit dem Blauen Engel ins Sortiment aufgenommen werden.

Nachbereitung

Schritt 1: Ergebnisse auswerten

- Wie viele Geschäfte habt ihr überprüft? Wie viele davon hatten Recyclingpapier mit dem Blauen Engel im Angebot? Wie viel Prozent sind das?

Schritt 2: Ergebnisse präsentieren

- Ladet die Lokalreporter eurer Stadt zu einem kurzen **Pressetermin** ein. Dort präsentiert ihr die Ergebnisse der Aktion, z. B. auf einer großen Stellwand. Vergrößert dazu eure Marktcheck-Tabellen auf DIN A0-Format.
- Die Kontaktdaten der Lokalmedien könnt ihr übers Internet recherchieren oder ihr fragt beim Pressebüro eurer Stadt nach.
- Schickt eine Presseeinladung per E-Mail an die Lokalredaktionen eurer Stadt. Eine Vorlage dafür findet ihr auf **Seite 10**.
- Am Tag eurer Präsentation solltet ihr für die anwesenden Journalisten eine Pressemitteilung mit den Ergebnissen der Aktion ausgedruckt zur Hand haben und parallel auch an die Lokalmedien verschicken. Ein Muster findet ihr auf **Seite 11**.
- Eure Aktion auf www.blauer-engel.de: Wir berichten auf der Website und über die sozialen Medien gerne über euren Marktcheck. Schickt uns einen kurzen Artikel und Bilder an info@blauer-engel.de.



Checkt eure Schule!

Ihr könnt nicht nur die Geschäfte überprüfen, sondern auch bei eurer Schulverwaltung nachfragen und euch für den Blauen Engel beim Drucken und Kopieren stark machen. Wenn eure Schule zu mind. 50 Prozent Papier mit dem Blauen Engel verwendet oder eine kurzfristige Umstellung plant, kann sie Teil der deutschlandweiten Bewegung „Deutschland stellt um“ der Initiative Pro Recyclingpapier werden. Das Engagement eurer Schule wird dann auf der Plattform „Grüner beschaffen“ mit Logo und Verlinkung sichtbar gemacht und ihr erhaltet eine Urkunde und ein Siegel für die Außendarstellung.

www.gruener-beschaffen.de und
www.deutschland-stellt-um.de



BLAUER ENGEL MARKTCHECK IN HAGEN



Schülerinnen und Schüler des Theodor-Heuss-Gymnasiums machen's vor

- 1 Los geht's: Insgesamt checken 25 Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe 18 Geschäfte in Hagen. Die Aktion wird in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen durchgeführt. Gemeinsam mit Umweltberaterin Ingrid Klatte und Dr. Meinolf Henning, Lehrer und Koordinator für Umweltbildung, besprechen die Schüler den Ablauf. Die Aktion wird eingebunden in die Unterrichtssequenz „Nachhaltiges Handeln – Vom Baum zum Papierprodukt“. Aufgeteilt haben sich die Schüler in fünf Gruppen.
- 2 Einer schreibt – die anderen geben die Infos durch.
- 3 Radio Hagen begleitet die Aktion und berichtet in den Nachrichten darüber.
- 4 Die Blaue Karte gibt's für 11 Geschäfte, die kein Recyclingpapier im Sortiment haben. Hoffentlich ändert sich das schnell!
- 5 Jede Gruppe trägt ihre Ergebnisse in die gemeinsame Übersicht ein.
- 6 Beim Pressetermin wenige Tage später werden die Ergebnisse vorgestellt. Staatssekretär Peter Knitsch hält ein Grußwort.
- 7 Die Lokalpresse berichtet ausführlich über das Engagement der Schüler-Aktion in Hagen.

Schüler zücken die „Blaue Karte“
Theodor-Heuss-Gymnasiasten überprüfen Geschäfte auf Umweltprodukte

Von Habertus Heide

Hagen. Nur zehn Prozent der jährlich 200 Millionen verkauften Schülertüte sind aus Recyclingpapier. Ein Grund hierfür: Viele Geschäfte bieten keine umweltfreundlichen Unterrichtsmaterialien an. 26 Schüler der Jahrgänge 7, 8 und 9 des Theodor-Heuss-Gymnasiums machen jetzt die Probe aufs Exempel und machen in den Einzelhandelsgeschäften ihrer Stadt systematisch nach Helfen und Colgate für den Markt. Die Ergebnisse werden in einer gemeinsamen Übersicht über alle Geschäfte in Hagen zusammengefasst. In dem über 100 Geschäften überprüften die Jugendlichen eine Blaue Karte – ein rotes Äpfelchen, das die Nachhaltigkeit ausweist. „Einige haben zugestimmt, dass sie das Angebot verbessern“, sagt Jürgen (14) aus der Klasse 9a.

Umweltbewusstheit in „Engel-Jury“
Am besten schaut bei dem Text der Drogeriemärkte Rossmann umgibt nur die meisten, sondern auch die günstigsten Artikel mit dem Engel-Emblem feilbietet. „Aber selbst wenn der Preis mal etwas höher ist, würde ich das also, solange es der Umwelt nützt“, sagt Kai Völkel (14) aus der 8a. Er und seine Mitschüler hatten die Befragung im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Schulzeit mit dem blauen Engel“ durchgeführt. „Unser Ziel ist es, Angebot und Nachfrage von Recyclingpapier zu stärken“, so Dr. Ralf Rainer Braun, Leiter des Hagenener Umweltausschusses, der übrigens Mitglied der Jury ist, die das Merkmalszeichen Blaue Karte vergibt. Papier ist ein einziges und allgegenwärtiges Beispiel für produktbezogenen Umweltschutz.“

Am Theodor-Heuss-Gymnasium wird Umweltschutz seit jeder 600 gezeichnet. „Deshalb passt diese Aktion gut zu unserer Schulphilosophie“, sagte Biolehrer Dr. Meinolf Henning, dessen ebenfalls umweltschonende Kollegin Dr. Claudia Schmidt Leiterin der AG Papierkunst ist. An diesem von Schülern betriebenen Verkaufstand werden ausschließlich umweltfreundliche Materialien verkauft.

Geschäfte mit und ohne Umweltzeichen

- **Helfe mit blauem Engel** fanden die Schüler bei: Rossmann (Frankfurter Str.), Altes Weidhaus, Post (am Bahnhof), Kaufhof, Thalia und natürlich im schuleigenen Papierlokal.
- **Keine Blaue Karte** entdeckten die Schüler bei: McPaper, Herma, Edika, Kofu, Woywotz, Tedi, Büro Jacob, Müller, Rossmann (Berliner Platz).

Schüler und Erwachsene mit der „Blaue Karte“-Zu den Gästen am Theodor-Heuss-Gymnasium zählte auch Staatssekretär Peter Knitsch (unten unterhalb des Engel-Emblems) vom NRW-Umweltministerium

mit: WOLFGANG REINHOFF

Fotos: Alex Talash

VORLAGE FÜR EINE PRESSEMITTEILUNG ZUR ANKÜNDIGUNG EURER AKTION

Hier findet ihr ein Beispiel für eine Presseeinladung, die ihr etwa eine Woche vor eurer Aktion per E-Mail an die Lokalpresse versenden solltet. Den Text unten könnt ihr gerne als Vorlage verwenden und eure Eckdaten an den passenden Stellen einsetzen. Download der individualisierbaren Word-Vorlage unter: www.blauer-engel.de/schulstart. Besonders interessant und authentisch werden die Journalisten Presstexte finden, die ihr selbst schreibt.



PRESSEEINLADUNG

10. Juni 2016

Mit dem Blauen Engel in ein grünes Schuljahr starten

- Pressetermin in *Musterstadt* mit Oberbürgermeister *Max Mustermann* und Umweltexpertin *Erika Mustermann*
- Schülerinnen und Schüler der *Musterschule* machen den Recyclingpapier-Marktcheck
- Blaue Karte für Geschäfte ohne Recyclingpapier

Wie umweltfreundlich ist das Schreibwarenangebot in *Musterstadt*? Schülerinnen und Schüler der *Musterschule* machen den Marktcheck und setzen ein Zeichen für die Umwelt. Wir laden Sie herzlich ein zum Pressetermin:

**am Donnerstag, den 18. Juni, 10:00 Uhr,
in der *Musterschule*, Klassenraum der 10 b
*Musterstraße 10, 10100 Musterstadt***

Die Schülerinnen und Schüler werden dort die Ergebnisse ihres Marktchecks präsentieren und darüber informieren, in welchen Geschäften man Papierwaren mit dem Blauen Engel findet.

Hintergrund der Aktion: Nur etwa jedes zehnte Schulheft ist aus Recyclingpapier – obwohl dieses weitaus umweltfreundlicher ist als Papier aus Frischfasern: Bei der Herstellung werden 60 % weniger Energie und 70 % weniger Wasser verbraucht. Und: Kein einziger Baum muss für Recyclingpapier gefällt werden, denn es besteht zu 100 % aus Altpapier. Die Aktion findet im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Schulstart mit dem Blauen Engel!“ statt. Absender sind das Bundesumweltministerium, das Umweltbundesamt, die Jury Umweltzeichen und die RAL gGmbH.

Teilnehmer des Pressegesprächs:

- *Max Mustermann*, Oberbürgermeister *Musterstadt*
- *Erika Mustermann*, Umweltexpertin der Verbraucherzentrale *Musterstadt*
- *Hans Mustermann*, Schulleiter
- *Manfred Mustermann*, Leiter der Umwelt-AG
- Schülerinnen und Schüler der Umwelt-AG

Interessierte Journalisten können gerne auch den Marktcheck der Schüler am 16. Juni um 10:00 Uhr in der Innenstadt begleiten und fotografieren. Bitte melden Sie sich dazu bei: *Musterkontakt*

VORLAGE FÜR EINE PRESSEMITTEILUNG MIT DEN ERGEBNISSEN Eurer AKTION

Den Text unten könnt ihr für eure eigene Pressemitteilung nutzen, mit der ihr eure Ergebnisse bekannt gebt. Download der individualisierbaren Word-Vorlage unter: www.blauer-engel.de/schulstart



PRESSEMITTEILUNG

18. Juni 2016

Blauer Engel-Schulhefte: Schülerinnen und Schüler der *Musterschule* machen den Recyclingpapier-Marktcheck und zeigen Geschäften die Blaue Karte

100 % Recyclingpapier mit dem Blauen Engel ist der Umweltchampion im Klassenzimmer und längst nicht mehr grau. Doch nur etwa 10 Prozent der jährlich 200 Millionen verkauften Schulhefte sind aus Recyclingpapier. Ein Grund hierfür: Häufig bieten Geschäfte keine Schulhefte oder Collegeblöcke mit dem Blauen Engel an. Das wollen die Schülerinnen und Schüler der *Musterschule* nun ändern und starteten den Blauer Engel Marktcheck. Sie suchten systematisch in den Einkaufsregalen ihrer Stadt nach dem Blauen Engel. Von den 20 überprüften Geschäften hatten nur 5 Papierwaren mit dem Umweltzeichen im Sortiment. Für die 15 Geschäfte ohne Recyclingpapier gab's die Blaue Karte: Ein sympathischer Appell, umweltfreundliche Papierwaren ins Sortiment aufzunehmen.

Der Recyclingpapier-Marktcheck in *Musterstadt* findet im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Schulstart mit dem Blauen Engel“ statt – eine gemeinsame Aktion von Bundesumweltministerium, Umweltbundesamt, Jury Umweltzeichen und der RAL gGmbH. „Unser Ziel ist es, sowohl das Angebot als auch die Nachfrage von Recyclingpapier zu stärken. Der Marktcheck bringt beides zusammen und kann ohne großen Aufwand durchgeführt werden. Wenn die Aktion bundesweit viele Nachahmer findet, werden Schreibwaren-Anbieter erkennen, welche zentrale Rolle sie bei der Papierwende spielen und ihr Sortiment umweltfreundlicher gestalten.“, hofft Dr. Volker Teichert von der Jury Umweltzeichen. Wer wie die Schüler aus *Musterstadt* einen Recyclingpapier-Marktcheck in seiner Stadt starten möchte, findet Tipps und Vorlagen im neuen Aktions-Leitfaden unter www.blauer-engel.de/schulstart.

Gute Argumente für Recyclingpapier

Die Umweltfakten sprechen für sich: Für Blauer Engel-Papier müssen keine Bäume gefällt werden, denn es besteht zu 100 % aus Altpapier. Außerdem werden bei der Herstellung rund 60 % weniger Energie und 70 % weniger Wasser verbraucht als bei der Herstellung von Frischfaserpapier. Der Blaue Engel schützt zudem unsere Gesundheit und garantiert, dass bei der Herstellung keine schädlichen Chemikalien oder optischen Aufheller zugesetzt werden. Auch die angestaubten Vorurteile, Recyclingpapier sei grau und minderwertig, stimmen längst nicht mehr. 100 % Recyclingpapier bedeutet heute: hochwertiges und weißes Papier, das in der Regel nicht teurer ist als herkömmliches Papier aus frischen Holzfasern.

DIN-A2-Plakat kostenlos
anfordern unter:
info@blauer-engel.de

**SCHULSTART MIT
DEM BLAUEN ENGEL**

**ZEIG DER UMWELT
DEINE GRÜNEN SEITEN!**

SCHULSTART



10 Collegenblöcke
(1.000 Blatt) verbrauchen ca.:



Ökochampion Blauer Engel-Papier:

- 100% Altpapier schont unsere Wälder.
- Kann bis zu 6-mal recycelt werden.
- Deutlich geringerer Energie- und Wasserverbrauch bei der Herstellung.
- Kein Einsatz von Chlor, optischen Aufhellern oder anderen Chemikalien.

Strahlend weiß oder lässig grau?

Recyclingpapier hat viele schöne Seiten. Der Weißegrad gibt an, wie hell das Papier ist. Von 60er bis 100er Weiße ist alles möglich – 100% Recyclingpapier gibt es also auch 100% weiß. Aber: Weniger weiß ist besser für die Umwelt.

**IHR HABT DIE WAHL –
BLATT FÜR BLATT!**

Info-Broschüre, Aktions-Karte und Papier-Finder unter
www.blauer-engel.de/schulstart

www.facebook.com/blauerengel
www.twitter.com/umweltengel



Hinter dem Blauen Engel stehen:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

Umwelt
Bundesamt

RAL
gGmbH